INHALT

DAS NEUE ERSCHEINUNGSBILD ..... Seite 3

BEISPIELE ..... Seite 4

LOGO ..... Seite 6

BROSCHÜRE A4 ..... Seite 8

FLYER DIN LANG ..... Seite 18

PLAKAT A1 ..... Seite 20

POWERPOINT ..... Seite 22

BRIEF/ANSCHREIBEN ..... Seite 24

GEMEINSAME PROJEKTE
VON STADT UND LANDKREIS ..... Seite 26

E-MAIL-SIGNATUR/VISITENKARTEN .. Seite 28

SOCIAL MEDIA ..... Seite 30

ÜBERSICHT ..... Seite 34


STADT BAMBERG
Informationen der Stadt Bamberg 99.09.9999
Stadt Bamberg
Hiliatur apit voluptatio. Ur? Ique consequi occae et ut fuga.
Aligendi aut ipienditatur aborerc illiscipsunt hillum es ipsanda nectus, occus, que estorepudae quia nonsed quod enet et as evendia qui quo es aut facimo ipidelicide netur, quatius, si apis suntotam, volupie ntiaspis minum doleculpa explant empore, que modit, nus ea venisqu ibeatat.
Imperrum qui aborem vene suntus.
Tus. Doluptatur? Danienihit et mi, si rem aut et eos estis iliqui con prae molora aut pratur sit odit, tecusto voluptatibus sed ullatis pro inctur, ommoluptasi quas eum alit harume cullecta volora debis de velit qui dendia volo et et porerup tassinis ex exerovita cum et laccaeptae etur?
metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.


BAMBERG
Stadt Bamberg
30 JAHRE
WELTERBE
BAMBERG
30
Jahresbericht
2023
STADT

LOGO

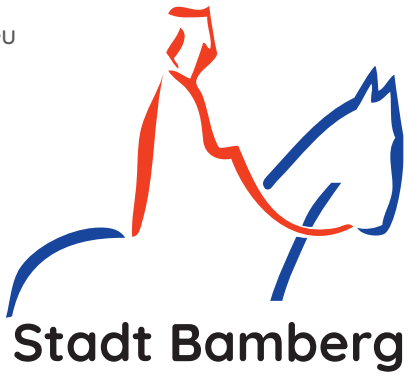
Das Logo wurde 2001 mit dem Schriftzug „STADT BAMBERG“ in Versalien und der Schriftart Humanist 777 aufgesetzt. Im Jahr 2024 wechseln wir auch technisch bedingt zum Fonts Quicksand und verzichten auf die Großschreibung zu Gunsten eines gefälligeren Erscheinungsbildes und einem guten Zusammenspiel mit der Gestaltung der übrigen Texte.

Bisher

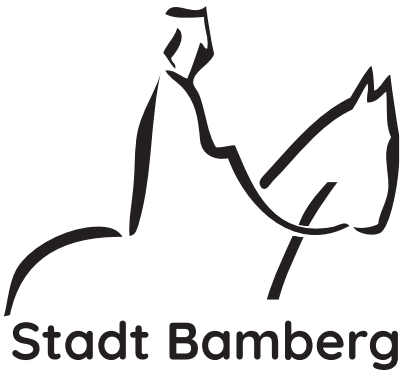


Künftig gibt es nur noch das eine städtische Logo in farbig, schwarz oder weiß mit der Schrift „Stadt Bamberg“. Eine zweite Zeile mit dem Namen eines Amtes („Amtslogo“) ist nicht mehr vorgesehen. Allerdings kann dieses Erscheinungsbild in Briefköpfen durch die nahe Platzierung des Amtsnamens unterhalb des Stadtlogos erhalten bleiben.

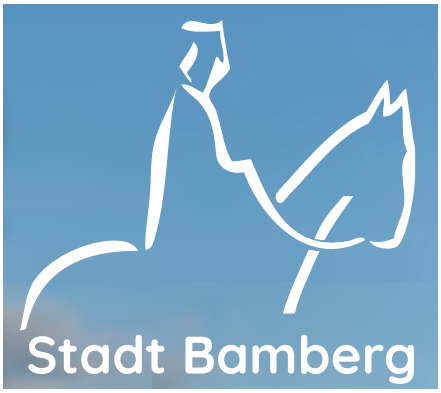
Neu



Durch die Wahl des Logos (farbig, einfarbig weiß, einfarbig schwarz) soll der bestmöglichen Kontrast zum Hintergrund erreicht werden. Dies trägt ebenso zur stets angestrebten Barrierefreiheit bei wie eine angemessene, gut lesbare Schriftgröße oder das Verwenden von farbigen bzw. abgedunkelten Boxen, um ausreichend Kontrast zu haben, wenn Texte in Bilder integriert werden sollen (siehe Seiten 16 und 21).



Alle Logo-Varianten (farbig, einfarbig weiß, einfarbig schwarz) stellen wir Ihnen in jeweils zwei Dateiformaten (.PNG und .EPS) im intranet unter „Corporate Design“ zur Verfügung.
Die PNG-Datei ist zur Verwendung mit MS Word und Powerpoint geeignet, die EPS-Datei ist eine Vektordatei, die zur Weitergabe an Druckereien, Designstudios etc. vorgesehen ist.



Verwendung des Logos



Platzierung des Logos am Beispiel eines Dokuments im Format A4:
Die Breite des Logos berechnet sich aus der Höhe des Dokuments (bei A4 Hochformat 297 mm) plus der Breite des Dokuments (bei A4 Hochformat 210 mm) geteilt durch 16 (297 + 210 ÷ 16 = 31,7)

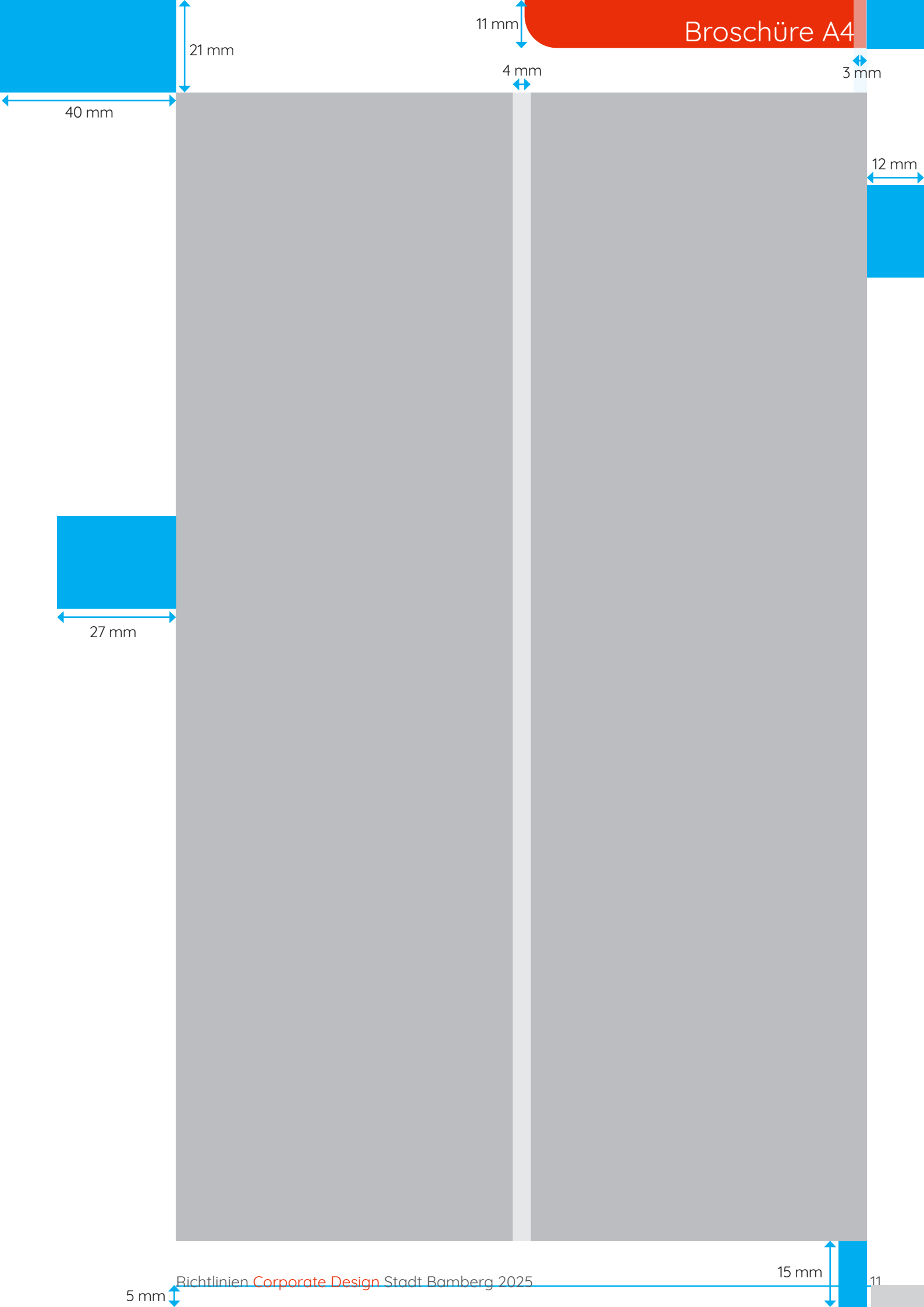
Der Abstand des Logos vom oberen Dokumentenrand entspricht der Kopfhöhe des Reiters (im Beispiel des A4-Dokuments 6,5 mm), der Abstand zum rechten Dokumentenrand entspricht der halben Logobreite (16 mm) + 1 = 17 mm.

Der minimale Freiraum des Logos nach rechts und links entspricht bei allen Positionierungen (insbesondere bei der Verwendung des Logos beispielsweise als Unterstützer oder Sponsor in externen Publikationen) mindestens der halben Logobreite (bei A4 16 mm).

Logo-Breiten für Standard-Formate:



DIN-lang:	20 mm
DIN A4 :	32 mm
DIN A3:	45 mm
DIN A1:	90 mm


Broschüre A4
21 mm
11 mm
4 mm
3 mm
40 mm
12 mm
27 mm
15 mm
5 mm

BEISPIELE

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt.

Bild:
Lorem ipsum



Minvel electum acerum es experna musam, sequodit dolut ipsaerrum re nam iunt explate dolorione della nonse nullab is nis volut ped magnihit maiorem fuga. Tiis non cuptatiur?

HEADLINE

- Subline

aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.Ehenis electus ut am seque optaspe eat etureni hiciatur? Ehenis remporum volorro volum et volorum repudant. Et adicipsam quassit emporeperia voloreium voluptatetum a pore, sinventum fuga. Nam quissi andandi accupta quidunt.

Xerovit iuntiunt libus utatiuntium non est, con con nobit doloribus imiligname imusaperiam, omnis audandi tibusda nducipsam, aborepr ovidelendit vid estinve lliquo qui quam deliqui quam quam fuga. Ut lanis plignatis adiam quaspe cusdae excerspieni velibeatus dis volupta desti dent remporit quia nobit od ma volupta et faccaborat

„Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr“

Vorname Nachname

quatem. Ita cum hillupt aturibea sum, consequist, sit arumque nes volore et por restia qui veliquod quid ut moluptum consequ isciliq uiatibus dolessin recepe idellest, nihil incipsum saniam, conet derspie niminihil id mi, sam, volestibus di blandio nemporem as asperum harunt ullabo.

Conet reped quunt ut venitib eribusant velenditem vernatem sa ni que quam fuga. Namus paribus re atiis ute sania aut volluptatia sit, qui dicid maiostio optatatiis nost exerciis que nonecab oreicid ut omnihic to blab ipsumet etur minus, ommolup tatempe ressit omnimil imodit arumquatur aut la sequae nonetus ipsapel incius ea qui re, quos paria velis simpos dolla consecus eventi dolorio ssimaiore cusape nis doloribus acipsuntotas si omnimenda sed quaepro bera verro eata dolore occum volut quodipsum fugit, ne sum, quam dus sequati bearchi tioribeari ium, cipsandi nobis venis

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Faccusdae magnatque inimod eum ea et deribus apiendio blabo. Ut rehendae laborro magnimi, tiusapit restis non re nem. Occum et laccae pro cupictur?

Sicherung der Grundstücke

Einen Fuchs vom Grundstück fernzuhalten ist schwierig. Folgende Maßnahmen können helfen, den Garten für Füchse uninteressant zu machen:

15 mm

- Futter für Haustiere nicht im Freien aufstellen
- Speisereste nicht auf dem Kompost entsorgen; Mülltonnen geschlossen halten
- Mögliche Unterschlupfmöglichkeiten unzugänglich machen
- Gartenbeete durch Netze oder Drahtumrandungen schützen
- Fuchskot (ca. 3-8 cm lang, dunkelbraun bis schwarz, meist mit einer gedrehten Spitze) mit Plastiktüte aufnehmen und in der Mülltonne entsorgen.

Sicherung von Haustieren und Geflügel

Füchse stellen für ausgewachsene Katzen keine Gefahr dar.

Haustiere wie Kaninchen, Meerschweinchen und Geflügel sollten nachts in einem geschlossenen Stall und tagsüber in einem sicheren Gehege geschützt sein.

Ein Letztes:

Der Fuchs ist ein Wildtier und sollte auch so behandelt werden. Das bedeutet:
nicht füttern oder anlocken!
Vor allem Kinder sollten entsprechend sensibilisiert werden, dass Füchse keine Haustiere und keine Spielkameraden sind.



Falz

Herausgeber:
Ordnungsamt der Stadt Bamberg
in Zusammenarbeit mit der Pressestelle, dem Veterinäramt der Stadt Bamberg und der Abteilung Gesundheitswesen am Landratsamt Bamberg.

Kontakt:
Stadt Bamberg – Ordnungsamt,
Telefon: 0951 87-1262
E-Mail: ordnungsamt@stadt.bamberg.de

Quellen/Bildnachweis:
„Wildtiere im Stadtgebiet“,
Infobroschüre der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt in Berlin

http://de.wikipedia.org/wiki/Rotfuchs
www.fuechse.info

Burkhard Winsmann-Steins
Patricia Strauß

Falz

STADT BAMBERG

Stadt Bamberg

Füchse im Stadtgebiet

Richtiges Verhalten und Umgang mit einem Wildtier

BEISPIELE



Pressegespräch „Neue Grundsteuer“ am 24.09.2024

Stadt Bamberg

Ausgangslage

- **Bundesverfassungsgerichtsurteil** vom 10.04.2018:

„Die Vorschriften zur Einheitsbewertung für die Bemessung der Grundsteuer sind verfassungswidrig.“

- **Veraltete Einheitswerte/Grundstückswerte** (in den alten Bundesländern nach den Wertverhältnissen zum 1. Januar 1964) sind eine „gravierende und umfassende Ungleichbehandlung" der Steuerzahler.



Pressegespräch „Neue Grundsteuer“ am 24.09.2024

Stadt Bamberg

Hebesätze in Bamberg

- **Prinzip:** Reformaufkommensneutralität
- **Basisrechnung** (stark vereinfacht):

$$\frac{\text{Alte Grundsteuer-Einnahmen gesamt}}{\text{neuer Grundsteuermessbetrag gesamt}} = \text{Neuer Hebesatz}$$

- **Grundsteuer A**
  Alter Hebesatz: 300
  Neuer Hebesatz: 635

- **Grundsteuer B**
  Alter Hebesatz: 535
  Neuer Hebesatz: 635



Allgemeines

Schriftarten:

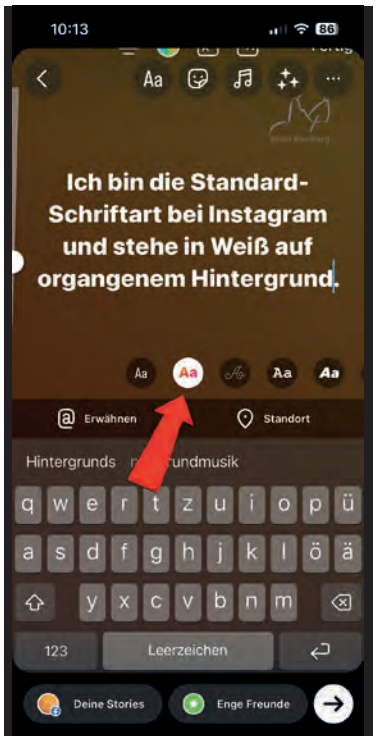
- im Programm Canva:
  Gothic A1, gefettet
  Standardgröße 50;
  (größer geht bei Überschriften)

- mobil in Instagram und Facebook:
  jeweils die „Standard“-Schriftarten



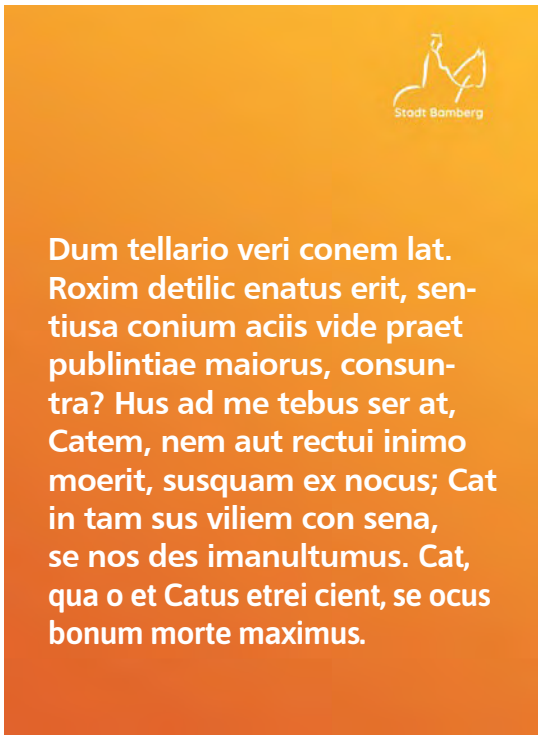






- CI-Farbe: Orange (Verlauf)

  Schriftfarbe Weiß



- Rahmen:

- Bei Veranstaltungen – inhaltliches Abheben von normalen Posts

  Vorlage als PDF-Formular ermöglicht Bearbeitung, dann Umwandlung in JPG mit Programm „PDF24“ (auf Rechnern vorinstalliert oder über DSM Software Shop installierbar)



- Textbausteine:

- Bei zwei Zeilen:
  Erste Zeile weiße Schrift auf orangenem Hintergrund, zweite Zeile schwarze Schrift auf weißem Hintergrund



Vorlagen für Fachämter:

- **Video Hintergrund querformatig**
  Verlauf mit Logo oben in 16:9

- **Video Startfolie mit Logo,**
  Vollbild und Schriftzug in 16:9



- **Hintergrund Reel** mit Logo hochkant
- **Hintergrund Storys** hochkant



- **Quadrat Verlaufsorange leer**
  (zum Befüllen mit weißer Schrift)
- **weißer Rahmen auf Verlaufsorange**
  für Instagram und Facebook (siehe S. 30)

Auch diese Vorlagen stellen wir für Sie im Intranet unter „Corporate Design“ bereit.



ÜBERSICHT

DIN A1
Logobreite: 90 mm
STADT BAMBERG: Quicksand Bold 275 pt
Headline: Quicksand Bold 120 pt
Subline: Quicksand Semibold 100 pt
Fließtext: Quicksand Regular 40 pt

DIN A3
Logobreite: 45 mm
STADT BAMBERG: Quicksand Bold 138 pt
Headline: Quicksand Bold 60 pt
Subline: Quicksand Semibold 50 pt
Fließtext: Quicksand Regular 18 pt

DIN A4
Logobreite: 32 mm
STADT BAMBERG: Quicksand Bold 95 pt
Headline: Quicksand Bold 85 pt
Subline: Quicksand Semibold 30 pt
Fließtext: Quicksand Regular 10 pt

DIN lang
Logobreite: 20 mm
STADT BAMBERG: Quicksand Bold 60 pt
Headline: Quicksand Bold 24 pt
Subline: Quicksand Semibold 18 pt
Fließtext: Quicksand Regular 10 pt

Farben

Stadtrot	R: 233 G: 46 B: 9 #e92e09
Stadblau	R: 50 G: 52 B: 148 #1c388e
Hellgrau	R: 178 G: 178 B: 178 #b2b2b2
Dunkelgrau	R: 113 G: 119 B: 118 #717776
Social Media	R: 212 G: 124 B: 41 #d47c29
Wirtschaftsförderung	R: 31 G: 33 B: 71 #1f2147
Musikschule	R: 232 G: 193 B: 25 #e8c119
Bamberg Service	R: 241 G: 121 B: 0 #f07800

Entsprechend der Reduktion in der Gestaltung wird auch der Farbcode angepasst und vereinfacht mit dem Ziel, einen geschlossenen Auftritt nach außen zu gewährleisten. **Deshalb ist für die Kommunikation das „Stadtrot“ (entspricht HKS 12) die Grundlage.**

Ausnahmen bestehen für die Bereiche, die bereits eigene Logos/Designkonzepte mit signifikanten Farben haben, z.B. Bamberg Service, ETA Hoffmann Theater, Musikschule, Eichendorff-Gymnasium.

Bei künftigen, programmbezogenen Wünschen nach einem eigenen Erscheinungsbild / Logo sind die Kriterien Langlebigkeit und Kompatibilität zum städtischen CD ausschlaggebend. Diese sind mit Stefan Mähringer/Amt 13 abzusprechen.



Inhalt:

Bilder des Jahres 2024 4
Familie und Soziales 14
Bildung 21
Freizeit und Sport 29
Bauen und Wohnen 32
Wirtschaft und Digitalisierung 40
Mobilität 48
Denkmalpflege 52
Umwelt und Klimaschutz 56
Brand- und Katastrophenschutz 58
Kunst und Kultur 62
Verwaltung 68
Bürgerbeteiligung 77
Städtepartnerschaften 84
Der Bamberger Stadtrat 86
Die Stadt Bamberg im Überblick 88
Ehrungen und Auszeichnungen 90
Impressum 91

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Anspruch „Gestalten statt verwalten“ habe ich im Jahr 2006 das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Bamberg angetreten. Das gilt nach wie vor und wird auch in Zukunft die Richtschnur meines Handelns sein.
Es gibt viele Beispiele dafür, dass die Stadtverwaltung für dieses Ziel lebt und arbeitet. Zahlreiche und erfolgreiche Prozesse werden aktiv angeschoben und begleitet.

Im zehnten Jahr der Konversion ist klar, dass mit dem „Lagarde-Campus“ in Bamberg-Ost ein bemerkenswertes Viertel entsteht, das einen ganz wichtigen Impuls in der Stadtentwicklung gibt. Wohnen, Kultur, Dienstleistungen, Gesundheitswesen und Justiz finden dort ihren Platz. Die Konversion ist eine große Chance für unsere schöne Stadt.

Deutschlandweit war zuletzt die Diskussion über marode Schulgebäude zu verfolgen. Auch hier macht Bamberg seine Hausaufgaben. Mittlerweile gibt es einen ganzen Katalog von Bilddokumenten aller Schulgattungen, der zeigt, dass unsere Schülerinnen und Schüler in einem zeitgemäßen Umfeld lernen können. Ähnlich verhält es sich mit der Kita-Offensive. Im Juni und Juli 2024 gelang es, an drei Wochenenden hintereinander, stets neue und sanierte Räumlichkeiten für die Kinder offiziell ihrer Bestimmung zu übergeben. Uns ist bewusst, dass berufstätige Eltern eine funktionierende Ganztagesbetreuung für ihre Kinder brauchen. Dies gilt umso mehr, da ab 1. August 2026 der Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung besteht. Sie können davon ausgehen, dass die Stadtverwaltung mit großem Ehrgeiz die dafür nötigen Strukturen aufbaut und die dazu erforderlichen finanziellen Mittel trotz knapper Kassen zur Verfügung stellt.

Nachdem sich abzeichnete, dass der Schlachthof wirtschaftlich nicht mehr zu betreiben war, zogen Stadtrat und Stadtverwaltung die notwendigen Konsequenzen und schlossen schweren Herzens diese traditionsreiche Einrichtung. Eine Nachfolgenutzung wird vorbereitet und muss gut überlegt sein.
Gehört wurden die Bürgerinnen und Bürger, die den mancherorts schlechten Zustand der Verkehrswege anmahnten: Mit einem außerordentlichen und zusätzlichen Millionenaufwand wurden und werden wichtige Straßen saniert, wobei die Richard-Wagner-Straße 2024 das größte Projekt war. Auf diesem Weg schreiten wir weiter voran.
Deutschlandweit diskutiert wird der gegenwärtige Zustand von zahlreichen Brücken. Dass Bamberg diese komplexen Bauvorhaben beherzt angegangen ist, zeigt sich an der Sanierung der Markusbrücke und dem Neubau der Buger Brücke.

Viele juristische Hürden waren zu nehmen, um den Erba-Erdhaufen, ein echtes Ärgernis für die Anwohnerschaft, zu beseitigen. Zur Erleichterung aller Beteiligten konnte nun ein einvernehmlicher Schlussstrich unter dieses Kapitel gezogen werden. Jetzt gilt es, eine qualitätsvolle Freiflächengestaltung umzusetzen, wobei die Ideen und Anregungen der Anwohnerinnen und Anwohner einbezogen werden.
Doch nicht nur bei handfesten baulichen und wirtschaftlichen Themen zeigt sich die Stadtverwaltung reaktionsschnell: Angesichts des aufkeimenden Rechtsextremismus wurde gemeinsam mit vielen Akteuren ein Netzwerk zur Stärkung der Demokratie gegründet. Die Stärkung unserer demokratischen Grundwerte und der Zusammenhalt unserer Stadtgesellschaft sind mir ein besonderes Anliegen.

Im Jahr 2026 wird es einen Amtswechsel geben, nachdem ich erklärt habe, nach 20 Jahren nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Bis dahin gilt: volle Pulle! Es gibt wichtige Projekte und Ziele, die noch zu verwirklichen sind. Dazu bitte ich die Bürgerschaft weiterhin um Unterstützung.

Ihr



Andreas Starke
Oberbürgermeister

Digitale Angebote im Stadt:Raum



Das Förderprogramm Smart City Bamberg hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität in Bamberg mit digitalen Mitteln zu steigern. Die Umsetzung der aktuell 14 thematisch sehr vielseitigen Projekte war 2024 in vollem Gange.
Eines dieser Projekte ist die Datenplattform. Sie bildet die Basis für die Vernetzung digitaler Dienste und Projekte in der Stadtverwaltung. Die Entwicklung der Plattform erfolgt durch die Mitgliedschaft im Verein Civitas Connect e.V. gemeinsam mit zwölf weiteren Kommunen. So wird es möglich, Wissen und Expertisen zu teilen und dabei auch noch Ressourcen zu sparen.

Im Rahmen des Projektes BaKIM war erneut hoher Besuch in Bamberg: Der bayerische Digitalminister Fabian Mehring nahm das Projekt unter



Über den Besuch von Digitalminister Mehring (zw.v.l.) freuten sich Digitalisierungsreferent Dr. Stefan Goller (von links), Programmleiter Sascha Götz, Forschungsverantwortliche Prof. Dr. Ute Schmid, Baumpfleger Michael Weber und technischer Projektleiter Jonas Troles.



Im Juli gab es bei Bamberg digital zu entdecken, was Bamberg alles digital zu bieten hat.



Der Stadt:Raum hat immer Dienstag und Mittwoch von 13-17 Uhr geöffnet. Hier kann man alles über Smart City Bamberg erfahren, zum Beispiel am interaktiven Touch-Tisch.
Fotos: Smart City Bamberg

die Lupe. Dabei konnte er entdecken, wie der Einsatz von Drohnen und Künstlicher Intelligenz dabei hilft, die Bäume in Bamberg effizienter zu pflegen. So unterschiedlich diese beiden und die weiteren zwölf Projekt auch sind, eines haben sie doch alle gemeinsam: Sie sollen den Menschen in Bamberg in ihrem Alltag helfen. Um diesen Aspekt noch mehr ins Zentrum zu rücken, hat das Smart City-Team einen neuen zentralen Standort gefunden: Der Stadt:Raum, direkt am ZOB gelegen, beherbergt nicht nur die Büros des Teams, sondern ist seit Juni auch wichtige Anlaufstelle in Sachen Digitalisierung der Stadt. Ob bei den regelmäßigen Öffnungszeiten (Dienstag und Mittwoch, 13 bis 17 Uhr) oder bei diversen Veranstaltungen, Workshops und Gesprächen - hier können Sie Neues rund um Digitalisierung in Bamberg erfahren!

Beim Aktionstag Bamberg Digital im Juli konnte der Stadt:Raum eingeweiht werden. Verschiedene Partner stellten ihre digitalen Angeboten vor und boten viele Möglichkeiten zum Mitmachen und Erleben. Daneben gaben Ausstellungen wie Futur II und Podiumsdiskussionen wie die Smart Talks die Gelegenheit, Wissen über digitale Themen zu verbreiten und mit den Bambergerinnen und Bambergern ins Gespräch zu kommen. Dazu wurde mit der Volkshochschule, dem Smart City Research Lab der Uni Bamberg und Schulen zusammengearbeitet.

Für 2025 hat Smart City Bamberg große Pläne: Viele Projekte werden nach längerer Planungsphase programmiert, dann umfangreich auf Nutzbarkeit und Barrierefreiheit getestet und den Bamberger Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt.

Bleiben Sie gespannt!